

Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Hannover e.V.,
c/o Marktkirchenpastorin
Hanna Kreisel-Liebermann
Hanns-Lilje-Platz 2
30159 Hannover

Weitere Veranstaltungen zur „Woche der Brüderlichkeit“ im Jahr 2018:

Im Spiegel der Anderen. Streit um Identität: Synagoga – Ecclesia – Mosque

Stimmen aus Judentum, Christentum und Islam

1. Eine Stimme aus dem Katholizismus

Referentin: **Prof. Dr. Marie Theres Wacker**, Münster

Termin: 17. Januar 2018, 18 Uhr

Ort: Synagoge der Liberalen Jüdischen Gemeinde,
Fuhsestraße 6, 30419 Hannover

2. Eine Stimme aus dem Islam

Referentin: **Dr. Anett Abdel-Rahman**, Hannover

Termin: 24. Januar 2018, 18 Uhr

Ort: Ev.-luth. Marktkirche Hannover,
Hanns-Lilje-Platz, 30159 Hannover

3. Eine Stimme aus dem Judentum

Referent: **Prof. Dr. Michael Wolfssohn**, München

Termin: 31. Januar 2018, 17 Uhr

Ort: Ev.-luth. Marktkirche Hannover,
Hanns-Lilje-Platz, 30159 Hannover

4. Eine Stimme aus dem Protestantismus

Referentin: **apl. Prof. Dr. Ursula Rudnick**

Termin: 7. Februar 2018, 18 Uhr

Ort: Synagoge der Liberalen Jüdischen Gemeinde,
Fuhsestraße 5, 30419 Hannover

Eine **Kooperationsveranstaltung** von

Ev.-luth. Marktkirchengemeinde Hannover, Liberale Jüdische Gemeinde Hannover, Arbeitsfeld Kirche und Judentum im HKD der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Begegnung Christen und Juden Niedersachsen e.V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hannover e. V., Forschungsinstitut für Philosophie Hannover und Ev. Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche Hannover.

Konzert der **Messias Kantorei Hannover**

anlässlich des 80. Jahrestages der Pogromnacht:

Oratorium **"A Child of Our Time"** (1939-1941)
von **Michael Tippett**

Termin: 11. November 2018

Ort: Markuskirche, Hannover-List

Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Hannover e.V.

Gesellschaft
für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Hannover e.V.



Einladung
zur
Hauptveranstaltung
der

Woche der Brüderlichkeit 2018

unter dem Motto

**„Angst überwinden -
Brücken bauen“**

**am Sonntag, 18. März 2018,
11.30 Uhr**

im Haus der Region Hannover
Hildesheimer Straße 18

Vorlage für
einen
Fensterbrief-
umschlag

Wir bitten um Rückmeldung bis 08. März 2018
per Post an: ... Hanns-Lilje-Platz 2, 30159 Hannover
oder Mail an: ewald.wirth@gcjz-hannover.de
oder Telefon: 06109 507 82 46 | Fax: 06109 507 48

Absender:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

E-Mail: _____

Datum

Unterschrift

insgesamt _____ Personen teil.

nehme ich mit

An der Veranstaltung zur Woche der Brüderlichkeit am 18. März 2018

Schirmherrschaft

Der Niedersächsische Ministerpräsident

Stephan Weil

Diese Veranstaltung wird gefördert durch die Landeshauptstadt Hannover, die Region Hannover, die Marktkirchengemeinde Hannover und den Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Niedersachsen K.d.ö.R.

Am 04. Dezember 1953 ist die „Gesellschaft für Brüderlichkeit“, die 1977 ihren jetzigen Namen erhielt, erstmals in das Vereinsregister des Amtsgerichts Hannover eingetragen worden (VR 3605). Die Satzung wurde bereits am 12. Februar 1953 verabschiedet. Am 26. Mai 2013 feierte die hannoversche Gesellschaft ihr 60jähriges Jubiläum.

Seit 65 Jahren setzt sie sich für den Dialog zwischen Christen und Juden, den Brückenschlag zwischen Deutschland und Israel sowie für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit ein.

Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hannover e.V. veranstaltet seit 1954 die „Woche der Brüderlichkeit“ und kooperiert im Jahresprogramm mit jüdischen und kirchlichen Einrichtungen.

1979 und 2016 wurde die „Woche der Brüderlichkeit“ bundesweit in der Landeshauptstadt Hannover eröffnet.

Sie erreichen die **Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hannover e.V.** über die **Erste Vorsitzende Hanna Kreisel-Liebermann**
 Hanns-Lilje-Platz 2, 30159 Hannover
 Tel.: 0511 36437 22, Fax: 0511 36437 37
 E-Mail: marktkirche.pastorin@evlka.de
 Internet: www.cjgh.de

oder über den **Geschäftsführer Ewald Wirth**
 Tel.: 06109 50782 46, Fax: 06109 50782 48
 E-Mail: ewald.wirth@gcjz-hannover.de

Begrüßung

Marktkirchenpastorin

Hanna Kreisel-Liebermann

Evangelische und Erste Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hannover e.V.

Grußworte**Michaela Michalowitz**

Stellvertretende Regionspräsidentin

Thomas Hermann

Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

Hans Martin Heinemann

Stadtsuperintendent des Evangelisch-Lutherischen Stadtkirchenverbandes Hannover

Festvortrag**Michael Berger**

Leitender Niedersachsen-Redakteur der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung

**„Angst überwinden -
Brücken bauen“****Verleihung der Abraham-Plakette**an die Otto-Brenner-Schule – bbs | me
Berufsbildende Schule
Metall- und Elektrotechnik der Region Hannover**Präsentation des Auschwitz-
Begegnungsprojekts**

Schülerinnen und Schüler der bbs | me

Laudatio**Ewald Wirth**

Katholischer Vorsitzender und Geschäftsführer der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Schlusswort**Marina Jalowaja**

Jüdische Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hannover e.V.

Musikalische Umrahmung

Vokalensemble des Zentrums Jüdischer Musik der Jüdischen Gemeinde Hannover K.d.ö.R. unter der Leitung von

Naum Nusbaum

Im Anschluss an die Veranstaltung bittet der Oberbürgermeister zum Vin d'honneur.